

Starkregen und Massenbewegungen

WAS IST PASSIERT?



Massive Prallhangerosion der Ahr bei Walporzheim: Durch die Erosion kam es zu einer Rutschung der Lockergesteinsdecke (rot markiert) und zu einem Felssturz (weiß markiert).

Vom 14. auf den 15. Juli 2021 ereignete sich in der Eifel die größte Naturkatastrophe in der Geschichte von Rheinland-Pfalz. Außergewöhnlich große Regenmengen verursachten verheerende Überflutungen sowie gravierende Personen- und Sachschäden. Besonders betroffen war das Ahrtal. Durch den Starkregen und das Hochwasser wurden auch zahlreiche gravitative Massenbewegungen ausgelöst. Insgesamt wurden bisher 202 Ereignisse erfasst.

TYPEN VON MASSENBEWEGUNGEN

Flachgründige Rutschung der Lockergesteinsdecke, ausgelöst durch Starkregen.



Durch Starkregen mobilisiertes Feststoff-Wasser-Gemisch. Murgänge sind an vorhandene Rinnen gebunden.



Sturz von Gebirgskörpern im freien Fall.

Hangabwärts gleitende oder kriechende gravitative Massenverlagerung.

An Prallhängen traten massive Ufererosionen auf. Teilweise wurde die Uferlinie um mehrere Zehnermeter verschoben. Die Ufererosionen verursachten in der Folge wieder Rutschungen. Die verschiedenen Prozesse hängen voneinander ab. Eine weitere Folge des Hochwassers mit zum Teil erheblichen Auswirkungen waren die Verklauungen an Brücken infolge angeschwemmten Treibgutes.

